

Die Strafe, die nicht wirkt

Ana Alvarez hilft argentinischen Ureinwohnern, sich gegen Baumrodungen zu wehren

MÜNSTER. Ana Alvarez ist eine engagierte Frau. Sie stammt aus Buenos Aires, hat Agrarwissenschaften studiert, ist couragiert und gibt selten auf. Und doch stockt ihr die Stimme und sie muss schlucken, als sie in einem Dokumentarfilm einen Ureinwohner im nördlichen Argentinien sieht, der weint, als er zuschauen muss, wie „sein“ Wald, sein Lebensraum vernichtet wird.

Alvarez arbeitet für die Organisation Asociana und berät Angehörige des Volkes der Wichi, die im Norden Argentiniens leben, dabei, sich gegen illegale Waldrodungen zu wehren. Am Donnerstag hatte sie im Paul-Gerhardt-Haus auf Einladung von Brot für die Welt und des münster-



Ana Alvarez (l.) berichtete über ihren Kampf gegen illegale Waldrodungen in Argentinien.

Foto pd

schen Vereins Vamos von ihrem Engagement berichtet.

„Seit 2008 ist es in vier Gemeinden, in denen Wichi leben, verboten, auch nur einen einzigen Baum zu fällen“, berichtet Alvarez stolz, aber auch traurig. Denn die Waldrodungen seien zwar zurückgegangen, aber aufgehört

hätten sie nicht. „Für die Unternehmen, die die Bäume fällen, ist das eine einfache Rechnung. Die Strafe, die sie zahlen müssen, wenn sie gegen das Gesetz verstoßen, ist so gering, dass der Gewinn, den sie durch die Rodung machen, den Verlust überwiegt.“ Die Hälfte des Territoriums

auf dem die Wichi ursprünglich lebten sei bereits zerstört. Auf der freien Fläche werde genmanipuliertes Soja angebaut – als Exportware für den nordamerikanischen und europäischen Markt. Dort werde das Soja dann vor allem zur Tiermast eingesetzt.

Bernd Schütze vom Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Evangelischen Kirche von Westfalen betont am Ende der Veranstaltung deshalb: „Durch unseren Lebensstil, besonders den hohen Verbrauch an Fleisch, tragen wir dazu bei, dass in Argentinien Menschen der Lebensraum weggenommen wird. Um das zu ändern, müssen wir unsere Lebens- und Ernährungsgewohnheiten ändern.“